

Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen sowie zu Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen

Die hier gemachten Angaben sollen den Verbraucherkunden über den Fernabsatz von Finanz- und Kryptowerte Dienstleistungen und über Umstände, die für ihn im Zusammenhang mit den von der Traders Place GmbH & Co. KGaA (im Folgenden kurz „TP“) angebotenen Dienstleistungen wesentlich sein können, informieren, ersetzen aber nicht die vertraglichen Vereinbarungen.

1. Über die Traders Place GmbH & Co. KGaA

1.1. Allgemeine Daten

Traders Place GmbH & Co. KGaA

Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in D-83395 Freilassing, Sägewerkstraße 3
registriert beim Handelsregister des Amtsgerichtes Traunstein unter HRB 31263

UID-Nr. DE356006037

Fax: +49 (0) 8654 682450 - 22

Internet: www.tradersplace.de, E-Mail: kundenservice@tradersplace.de

1.2. Persönlich haftende Gesellschafterin und Organe

Persönlich haftende Gesellschafterin: Traders Place Beteiligungs GmbH, HRB 31177, Amtsgericht Traunstein, diese vertreten durch die Geschäftsführung: Ernst Huber, MBA und Paul Reitingner, MBA

Aufsichtsrat: Christian Jauk, MBA (Vorsitzender)

1.3. Erlaubnis

TP ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassenes Wertpapierinstitut und darf folgende Dienstleistungen erbringen:

- Anlagevermittlung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 3 WpIG
- Anlageberatung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 4 WpIG
- Finanzportfolioverwaltung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 9 WpIG
- Abschlussvermittlung nach § 2 Abs. 2 Ziff. 5 WpIG
- Devisengeschäfte, die in Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen stehen nach § 2 Abs. 3 WpIG und
- Anlageempfehlung nach § 2 Abs 3 WpIG.

1.4. Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Graurheindorfer Str. 108
D-53117 Bonn

und

Marie-Curie-Straße 24-28
D-60439 Frankfurt am Main
poststelle@bafin.de
www.bafin.de

1.5. Aufsichtsbehörde

Baader Bank Aktiengesellschaft

Weihenstephaner Straße 4
85716 Unterschleißheim
Deutschland
Website: www.baaderbank.de

Die Gesellschaft agiert als konto- und depotführendes Institut und Kommissionärin und erbringt Bankgeschäfte sowie Finanzdienstleistungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen.

Tangany GmbH

Briener Str. 53
80333 München
Deutschland
Website: www.tangany.de

Die Gesellschaft verwahrt als Kryptoverwahrdienstleister vom Kunden über die Baader Bank AG erworbene Kryptowerte.

2. Vertragsabschluss

Der Kunde stellt am Ende der Online-Antragsstrecke von TP durch Klick auf einen entsprechend gekennzeichneten Button den Antrag auf Abschluss der Vereinbarung. Bei einer Entscheidung für die Annahme des Antrages oder Erweiterung der Geschäftsbeziehung erhält der Kunde eine textförmliche Erklärung und schaltet den Service für den Kunden frei. Der hierdurch erfolgte Vertragsabschluss gilt vorbehaltlich der Eröffnung des Kundendepots und Kundenkontos bei der Depotbank.

3. Kommunikation mit TP

3.1. Kommunikation/Vertragssprache/Information über Vertragsbedingungen

TP kommuniziert während der Vertragsbeziehung ausschließlich in deutscher Sprache. Informationen und Vertragsbedingungen werden ebenfalls ausnahmslos in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Soweit der Kunde Unterlagen in einer anderen als der deutschen Sprache beibringt, ist TP berechtigt, vom Kunden eine Übersetzung durch einen gerichtlich beeideten Dolmetscher zu fordern. Der wichtigste Kommunikationskanal ist die elektronische Postbox, das als elektronischer Postkasten dient. In dieses stellt TP dem Kunden Mitteilungen wie Abrechnungen, Auszüge, Informationen und Änderungen von Geschäftsbedingungen sowie Mitteilungen über Änderungen der anwendbaren Konditionen zu. Allgemein stehen dem Kunden die vorstehend im Punkt 1 genannten Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit TP offen. Der Kunde kann jederzeit während der Vertragslaufzeit des jeweiligen Rahmenvertrages die Vorlage der Vertragsbedingungen sowie dieses Informationsblattes in Papierform oder auf einem dauerhaften Datenträger verlangen.

3.2. Rechtsverbindliche Erklärungen und Mitteilungen

Elektronische Postbox

Über die elektronische Postbox werden Abrechnungen und Mitteilungen durch TP elektronisch zugestellt. Jeder Verfüger hat die Möglichkeit in diese elektronische Postbox über die Kunden-Applikation mit seinen Zugangsdaten Einsicht zu nehmen. TP wird den Kunden per E-Mail oder push-Nachricht der Applikation informieren, sobald TP ein Dokument in die elektronische Postbox eingestellt hat. Darüber hinaus ist für den Kunden bei jedem Einstieg in eine Trading-Applikation von TP ersichtlich, ob sich noch ungelesene Nachrichten/Dokumente in der elektronischen Postbox befinden. Dem Kunden obliegt es, die in die elektronische Postbox eingestellten Dokumenten abzurufen und auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Beanstandungen sind TP unverzüglich in Textform per E-Mail oder über die Applikation mitzuteilen.

Die elektronische Postbox und die Zustellung über dieses, sind Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung mit TP.

4. Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistungen

4.1. Anlagevermittlung und Vermittlung von Depots und Konten

TP leitet Aufträge des Kunden zur Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten, zur Zeichnung von Emissionen und zur Ausübung von Bezugsrechten, zur Eröffnung von Depots- und Konten und zum Abschluss von Lombardkrediten an die Baader Bank Aktiengesellschaft, Weißenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim, Deutschland, HRB 121537, Amtsgericht München (im Folgenden kurz „Baader“ oder „Depotbank“) weiter. Diese leitet die Aufträge im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten wiederum an den vom Kunden ausgewählten Handelsplatz zur Ausführung des Auftrags weiter. TP bietet keine Anlageberatung an und gibt auch keine Empfehlungen für Finanzinstrumente ab, so dass der Kunde selbst und eigenverantwortlich die Anlageentscheidungen zu treffen hat (beratungsfreies Geschäft). Dementsprechend prüft TP auch nicht, ob das vom Kunden ausgewählte Finanzinstrument den Anlagezielen, der Risikobereitschaft und den finanziellen Verhältnissen des Kunden entspricht und demnach für den Kunden geeignet ist. Der Kunde bzw der Auftraggeber wird den von ihm erteilten Auftrag auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen. TP ist berechtigt, den Auftrag ungeprüft rein nach den Angaben des Kunden automationsunterstützt zur Durchführung weiterzuleiten.

4.2. Vermittlung Vermögensverwaltung

TP bietet keine eigene Vermögensverwaltung an, vermittelt jedoch Kunden zu einem Vermögensverwalter, welcher auf Basis einer vom Kunden ausgewählten Vermögensverwaltungsstrategie eigenständig die Veranlagungsentscheidungen für den Kunden trifft; dies im Rahmen der vorgegebenen bzw. vereinbarten Veranlagungsstrategie. Der Kunde hat hierzu einen eigenen Vermögensverwaltungsvertrag mit dem Vermögensverwalter abzuschließen. Es entsteht hieraus eine eigene vertragliche Beziehung zwischen Kunde und Vermögensverwalter. TP trifft keine Verantwortung für Handlungen des Vermögensverwalters. Die Vermittlung an den Vermögensverwalter stellt keine Anlageberatung und auch keine Empfehlung von TP dar.

4.3. Vermittlung Kryptowerte-Dienstleistungen

Der Kunde hat die Möglichkeit, Aufträge an TP zum Kauf und Verkauf von bestimmten Kryptowerten zu erteilen, welche TP an die Baader Bank Aktiengesellschaft, Weißenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim (im Folgenden kurz „Baader“ oder „Depotbank“) als Kommissionärin weiterleitet. TP erteilt als Kryptowerte-Dienstleister im Wege der Abschlussvermittlung im Rahmen der erteilten Vollmacht gemäß dem vom Kunden mit Baader geschlossenen Vertrag Aufträge über den Kauf und Verkauf von Kryptowerten für den Kunden, die über das Verrechnungskonto des Kunden bei Baader abgerechnet werden. Die Verwahrung der Kryptowerte erfolgt selbstständig durch den Kryptoverwahrdienstleister Tangany GmbH, Brienner Str. 53, 80333 München (im Folgenden kurz „Tangany“ oder „Kryptoverwahrdienstleister“).

TP bietet keine Beratung an und gibt auch keine Empfehlungen im Zusammenhang mit Kryptowerten ab, so dass der Kunde selbst und eigenverantwortlich die Anlageentscheidungen zu treffen hat (beratungsfreies Geschäft). Dementsprechend prüft TP auch nicht, ob vom Kunden ausgewählte Kryptowerte den Anlagezielen, der Risikobereitschaft und den finanziellen Verhältnissen des Kunden entspricht und demnach für den Kunden geeignet ist. Der Kunde überprüft den von ihm erteilten Auftrag auf

Vollständigkeit und Richtigkeit. TP leiteten den Auftrag ungeprüft rein nach den Angaben des Kunden automationsunterstützt zur Durchführung weiter.

5. Gesamtpreis, vom Verbraucher zu tragende Kosten und Steuern

Die Entgelte, Gebühren und Spesen die vom Kunden für die Inanspruchnahme der Dienstleistung zu zahlen sind, sind im TP-Konditionenblatt, sowie auf der Webseite der TP (www.tradersplace.de) ersichtlich. Für sämtliche Änderungen von Entgelten und Leistungen im Verbraucherbereich gilt der Punkt „Entgelte, Anpassung an Verbraucherpreisindex“ des Rahmenvertrags zur Anlage- und Abschlussvermittlung. Im Zusammenhang mit Kryptowerte-Dienstleistungen gelten die Sonderbedingungen Kryptowerte.

Die anfallenden Entgelte, Gebühren und Spesen werden dem jeweiligen Konto des Kunden bzw. dem Verrechnungskonto zum jeweiligen Wertpapierdepot/Nutzerkonto angelastet.

Soweit der Kunde aus dem Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Kryptowerten Gewinne erzielt, sind diese möglicherweise zu versteuern. TP ist nicht für die Abführung von Steuern verantwortlich. Der Kunde muss sich eigenständig steuerlichen Rat einholen und selbstständig für die ordnungsgemäße Abfuhr von Steuern sorgen. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

6. Risikohinweis und Hinweis auf Preisschwankungen von Wertpapieren und Finanzinstrumenten

TP weist darauf hin, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente und Kryptowerte bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die TP keinen Einfluss hat. Weiters wird darauf hingewiesen, dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind. Diesbezüglich weist TP darauf hin, dass Finanzinstrumente und Kryptowerte verschiedensten Risikofaktoren ausgesetzt sind. Verschiedene Arten von Finanzinstrumenten weisen dabei auch verschiedene Risikofaktoren auf. Unter anderem bestehen bei Geschäften mit Finanzinstrumenten Risiken in Form von Kursverlusten bis hin zum möglichen Totalverlust, ein Bonitätsrisiko, das Risiko von schwankenden Wechselkursen bei Fremdwährungen, das Risiko von Hebelwirkungen, ein Zinsrisiko, ein Kontrahentenrisiko, das Risiko einer möglichen Rückabwicklung (im Falle von Geschäften zu nicht marktgerechten Preisen – Mistrade), ein Systemrisiko oder auch ein Liquiditätsrisiko. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorstehende Aufzählung möglicher Risiken keine abschließende Aufzählung bzw. Risikohinweise darstellt. Nähere Informationen zu den möglichen Risiken von Finanzinstrumenten sind den Basisinformationen, welche dem Kunden bei Vertragsabschluss überlassen werden und auf der in Punkt 1. angeführten Website von TP abrufbar sind, zu entnehmen.

7. Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Der Kunde hat bei den im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen kein isoliertes Rücktrittsrecht hinsichtlich des Erwerbs und/oder des Verkaufs von Finanzinstrumenten oder Kryptowerten, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die TP keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können. Bei allen über TP erhältlichen Finanzinstrumenten und Kryptowerten besteht eine Abhängigkeit des Preises von Schwankungen auf dem Finanzmarkt. Der Ausschluss des Rücktrittsrechts gilt deshalb für alle gegenüber TP erteilten Kauf- und Verkaufsaufträge. Dem Kunden steht demnach für einzelne Orders, die er unter dem Rahmenvertrag gegenüber TP erteilt, kein isoliertes gesetzliches Rücktrittsrecht zu. Der Kunde muss deshalb etwaige Kursverluste selbst tragen. Dem Kunden steht dagegen ein Rücktrittsrecht hinsichtlich des Abschlusses des Rahmenvertrages zu.

Der Kunde kann seine Vertragserklärung zum Rahmenvertrag sowie seine Vertragserklärung zu den Sonderbedingungen Kryptowerten innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem der Kunde die Vertragsbestimmungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger erhalten hat. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Traders Place GmbH & Co. KGaA
D-83395 Freilassing, Sägewerkstraße 3
Fax: +49 (0) 8654 682450 - 22
E-Mail: kundenservice@tradersplace.de

Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass TP bereits vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist mit der Ausführung der vertraglich geschuldeten Leistung beginnen darf.

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

- die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
- die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
- zur Anschrift die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
- die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
- den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
- gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;

- den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;
- Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
- alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Unternehmer in Rechnung gestellt werden;
- das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
- die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
- die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
- die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
- eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
- die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
- den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen (nicht jedoch die einzelnen Transaktionen) zurückzugewähren. Der Kunde ist zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn der Kunde vor Abgabe seiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurde und ausdrücklich zugestimmt hat, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen muss. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor der Kunde sein Widerrufsrecht ausgeübt hat. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Diese Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung der Widerrufserklärung, für TP mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung.

8. Mindestvertragsdauer und Kündigung

Es besteht keine Mindestvertragsdauer. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist in Textform (z.B. per E-Mail) zu kündigen. TP ist berechtigt, den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen in Textform (z.B. per E-Mail oder Postbox) zu kündigen. Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung bleibt unberührt. Eine Kündigung oder Beendigung des Vertrages mit Baader und/oder Tangany – aus welchem Grund immer – hat automatisch mit Wirkung zum selben Beendigungszeitpunkt auch die Beendigung des Vertrages des Kunden mit TP zur Folge.

Referenzkonto

Der Kunde hat im Zuge der Begründung der Geschäftsbeziehung (Onboarding-Prozesses) ein Referenzkonto bekannt zu geben. Im Laufe der Geschäftsbeziehung kann das Referenzkonto jederzeit vom Kunden geändert werden. TP bietet keinen allgemeinen Zahlungsverkehr an. Der Kunde kann Überweisungen nur auf sein Referenzkonto vornehmen. Ausgenommen hiervon sind Umschichtungen zwischen zwei (oder mehreren) dem Depot zugeordneten Verrechnungskonten (zB Umschichtung von EUR-Konto auf USD-Konto).

9. Anzuwendendes Recht/maßgebliche Sprache

Für alle vorvertraglichen und vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen TP und dem Kunden gilt deutsches Recht unter Ausschluss seiner internationalen Verweisungsnormen, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen. Die Vertragssprache ist deutsch.

10. Beschwerden, Streitschlichtungsstellen

Bei Beschwerden kann sich der Kunde jederzeit an die Abteilung Kundenservice unter nachstehenden Kontaktdaten wenden:

Traders Place GmbH & Co. KGaA
Abteilung Kundenservice
D-83395 Freilassing, Sägewerkstraße 3
Fax: +49 (0) 8654 682450 - 22
E-Mail: beschwerde@tradersplace.de

Traders Place nimmt derzeit an keinem anerkannten privaten deutschen oder dem von der Europäischen Kommission eingerichteten Verbraucherschlichtungsverfahren teil.

Die Schlichtungsstellen der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörden sind:

- Bei Streitigkeiten aus der Anwendung von Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen:
Deutsche Bundesbank
-Schlichtungsstelle-
Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main
E-Mail: schlichtung@bundesbank.de
Internet: www.bundesbank.de
- Bei Streitigkeiten betreffend die Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs oder sonstige Vorschriften im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen nach § 1 Abs. 1a S. 2 des Kreditwesengesetzes (KWG):
Schlichtungsstelle bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
-Referat ZR 4-
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Tel.: 0228 / 4108-0
Fax: 0228 / 4108-62299
E-Mail: schlichtungsstelle@bafin.de

Weitere Informationen zur Schlichtungsstelle sowie Informationen über das Verfahren kann der Kunde über die Suchfunktion auf der Webseite der BaFin (Stichwort „Schlichtungsstelle“) oder dort unter der Rubrik „Verbraucher“ abrufen. Die Europäische Kommission hat zudem unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen. TP nimmt an einer entsprechenden Online-Streitbeilegung derzeit nicht teil.

11. Informationen zur Entschädigungseinrichtung

Die TP gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Charlottenstraße 33/33 a, D-10117 Berlin, (www.e-d-w.de) einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau eingerichteten, nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, an.

TP ist nicht berechtigt, sich Besitz oder Eigentum an Geld oder Wertpapieren oder anderen Vermögensgegenständen des Kunden zu verschaffen. Sollte TP bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen entgegen gesetzlicher Vorschriften Gelder oder Wertpapiere entgegennehmen und dann nicht mehr in der Lage sein, die Gelder oder Wertpapiere an den Kunden zurückzugeben, sind die Gelder oder Wertpapiere nach folgenden Maßgaben des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes (EAEG) gesichert. Der Entschädigungsanspruch des Kunden richtet sich nach Höhe und Umfang seiner Einlagen oder der ihm gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften bei Eintritt des Entschädigungsfalles unter Berücksichtigung etwaiger Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte der TP. Der Entschädigungsanspruch besteht nur, soweit Einlagen oder Gelder auf die Währung eines EU-Mitgliedstaates oder auf Euro laufen. Weitere Ausnahmen sind in § 3 EAEG geregelt. Der Entschädigungsanspruch ist pro Gläubiger (Kunde) der Höhe nach auf 90 von Hundert (90 Prozent) der Einlagen und den Gegenwert von 20.000 Euro sowie 90 von Hundert (90 Prozent) der Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften und den Gegenwert von 20.000 Euro begrenzt. Dabei zählen allerdings Geschäfte in Kryptowerten (d.h. auch sogenannte Currency Token), die über TP handelbar sind, nicht zu den Wertpapiergeschäften im Sinne der AnlEntG (vgl. § 1 Abs 2 Nr. 1 AnlEntG). Für Geschäfte in Kryptowerten besteht daher keine gesetzliche Entschädigungseinrichtung. Bei der Berechnung der Höhe des Entschädigungsanspruches sind der Betrag der Einlagen und Gelder und der Marktwert der Finanzinstrumente bei Eintritt des Entschädigungsfalles zugrunde zu legen. Der Entschädigungsanspruch umfasst auch die bis zu seiner Erfüllung entstandenen Zinsansprüche im Rahmen der genannten Obergrenze des Entschädigungsanspruches. Die Obergrenze bezieht sich auf die Gesamtforderung des Kunden gegen TP, unabhängig von der Zahl der Konten, der Währung und dem Ort, an dem die Konten geführt oder die Finanzinstrumente verwahrt werden. Bei Gemeinschaftskonten ist für die Obergrenze der jeweilige Anteil des einzelnen Kontoinhabers maßgeblich. Fehlen besondere Bestimmungen, so werden die Einlagen, Gelder oder Finanzinstrumente zu gleichen Teilen den Kontoinhabern zugerechnet. Hat der Kunde für Rechnung eines Dritten gehandelt, ist für die Obergrenze auf den Dritten abzustellen. Die Entschädigung kann in Euro geleistet werden. Die Entschädigung nach dem EAEG deckt keine Ansprüche auf Schadenersatz wegen Beratungsverschulden, mangelnder Aufklärung, weisungswidriger Auftragsausführung, Fehl- oder Falschinformation und sonstiger Vertragsverletzungen.